Wanderung Doubs

Datum: 04. Oktober 2009 **Leitung: Herbert Wetter**

Am Bahnhof Basel trafen wir uns, um mit der Bahn nach Glovelier zu fahren. Zuerst stiegen wir auf einem Berg Namens Jolimont, das Restaurant war geschlossen, wir konnten aber die vom Wind geschützten Tische und Bänke gut nutzen. Auf der Krete führte uns das Strässchen zuerst nach La Racine und nach Saulcy. Von dort folgte ein Abstieg zur Bahnstation „Halte de Combe Tabeillon“. Danach folgte der Anstieg nach Sceut. Diese Ortschaft besteht aus nur wenigen weit verteilten Häusern, die einen schönen weiten Rundblick haben. Beim Abstieg über eine Wiese in Richtung Les Errauts verletzte sich eine Teilnehmerin am Knie, sie konnte zum Glück mit Stöcken bis hinunter zum Doubs nach Tariche laufen. Im Restaurant genossen alle ein feines Mittagessen, die meisten wählten die bekannten Forellen, andere entschieden sich für Wild. Anschliessend an der ausgedehnten Mittagsrast, folgte die Überquerung des Doubs mit einer Fähre, und der Wirt erklärte sich bereit die verletzte Teilnehmerin mit dem Auto nach St. Ursanne zu fahren. Da die Fähre auf der anderen Seite des Doubs war, watete Riccardo an einer seichten Stelle durch den Bach und brachte das mit relativ viel Wasser gefüllte Boot auf die Seite des Restaurants. Von dort konnten immer 4-5 Personen den Bach queren, so benötigten wir 3 Überquerungen. Die lange Mittagsrast und die Überquerung des Doubs kosteten einiges an Zeit, somit beschlossen wir am Doubs entlang bis nach St. Ursanne zu gehen. Bei der Strassenbrücke wartete YuYu auf uns, wir gingen noch über die alte Brücke und bewunderten von oben die sehr grossen Forellen die sich fast immer bei dieser Brücke aufhalten. Nach einer Besichtung des Ortes, inklusive Besuch der Steinsärge bei der Kirche, gingen wir zum Bahnhof hinauf. Die Rückfahrt wurde uns von den SBB geschenkt, da der Automat defekt war, und auch im Zug niemand etwas von uns wollte.